



II-4235 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER
353.110/60-III/4/82

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

10. August 1982

An den
Präsidenten des Nationalrates Anton BENYA
Parlament
1017 W i e n

1951 IAB
1982-08-12
zu 1943/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat DDr. KÖNIG und Genossen haben am 16. Juni 1982 unter der Nr. 1943/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Verwaltungsgerichtshof-Beschwerden nach dem LMG 1975 gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. In wie vielen Fällen nach dem LMG 1975 wurde der Verwaltungsgerichtshof bisher mit Beschwerden befaßt?
2. In wie vielen Fällen davon wurde der Beschwerde stattgegeben und welche Beträge wurden hiefür den Beschwerdeführern insgesamt an Verfahrenskosten zugesprochen?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu Frage 1:

Laut den Aufzeichnungen des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz wurde der Verwaltungsgerichtshof in der Zeit vom 1. Juli 1975 (Zeitpunkt des Inkrafttretens des LMG 1975) bis 1. Juli 1982 mit 226 Beschwerden nach dem Lebensmittelgesetz 1975 befaßt.

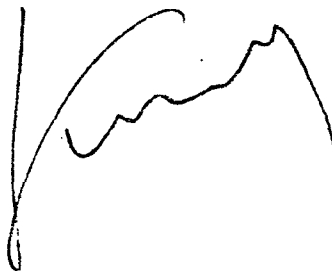
Zu Frage 2:

In 192 Fällen wurde der Beschwerde stattgegeben. Den Beschwerdeführern wurde ein Betrag von 718.360,-- S an Verfahrenskosten zugesprochen.

Zur Erläuterung der obigen Zahlen verweise ich darauf, daß es sich bei dem weitaus überwiegenden Teil der in Rede stehenden Anrufungen des Verwaltungsgerichtshofs um Beschwerden gegen Bescheide gehandelt hat, mit denen das Inverkehrbringen von

als diätische Lebensmittel bzw. Verzehrprodukte bezeichneten Waren gemäß §§ 17 Abs.4 bzw. 18 Abs.2 LMG 1975 behördlich untersagt worden ist, weil diese Waren den Bestimmungen des Gesetzes nicht entsprachen.

Seit dem Inkrafttreten des Lebensmittelgesetzes 1975 am 1. Juli 1975 bis 1. Juli 1982 sind insgesamt 1555 auf die zitierten Gesetzesbestimmungen gestützte, behördliche Erledigungen ergangen.

A handwritten signature or mark consisting of a vertical line on the left, a curved line arching over it, and a series of smaller, irregular lines below the arch, resembling a stylized 'M' or a similar symbol.